

Beispielauszug
aus dem Schulprogramm der Käthe-Kollwitz-Schule Gesamtschule Rheindorf

**Schulprogramm
der Käthe-Kollwitz-Schule
25.1.2001 Beschlussfassung**

Präambel

Schulkultur

Schule und Beruf

Förderung und Beratung

Verlässlicher Ganztag

Pädagogische Schulerneuerung

Medienerziehung und neue Technologien

Mitarbeit der Eltern in der Schule

Schwerpunkt Ökologie

Zusammenarbeit mit den Grundschule

Unsere Schule trägt den Namen der Künstlerin Käthe-Kollwitz

Käthe Kollwitz hat ihre Kunst und ihr Leben in Tagebüchern als Aufgabe und Dienst am Menschen beschrieben. Insbesondere Kinder vor Leid zu schützen war ihr ein Anliegen. Sie ist daher ein Vorbild für sozial engagiertes und demokratisches Verhalten. In diesem Sinne fördert unsere Schule soziale Fähigkeiten und Engagement. An der Käthe-Kollwitz-Schule sollen die Kinder und Jugendlichen lernen, unsere demokratische Gesellschaft aktiv, kreativ und kompetent mitzugestalten.

Ich sehe die Welt mit liebevollen Blicken

Käthe Kollwitz

Präambel

Die Käthe-Kollwitz-Schule fordert und fördert ein friedliches Miteinander aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, Religion und Nationalität. Wir wollen diese Unterschiede achten und sehen diese Vielfalt als Bereicherung unseres Schullebens. An unserer Schule arbeiten Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern zusammen. Sie werden unterstützt durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und Schulberatung. Im Zentrum der pädagogischen Arbeit der Käthe-Kollwitz-Schule steht ein eigenverantwortlicher, handlungsorientierter und praxisorientierter Unterricht. Unsere Schule sucht neue Wege, die schulische Bildung und die Arbeit mit neuen Medien in Einklang zu bringen. Sie vermittelt Medienkompetenz als wesentliche Qualifikation für das Leben, Lernen und Arbeiten in der Informationsgesellschaft. Schülerschaft und Kollegium übernehmen Verantwortung für ein sauberes, einladendes Schulgelände und ein umweltfreundliches Zusammenleben. Unsere Schule sorgt im Ganztagsbereich für sinnvolle Freizeitgestaltung und organisiert Freizeitaktivitäten. Zum Schulleben gehören Feste, Projektwochen, Ausstellungen und Klassenfahrten. Unsere Schule pflegt den Austausch mit außerschulischen Institutionen in der Nachbarschaft und im regionalen Umfeld und sucht den internationalen Schüleraustausch. Wir suchen neue Wege, die schulische Bildung und die Arbeit mit neuen Medien in Einklang zu bringen. Unsere Schule vermittelt Medienkompetenz als wesentliche Qualifikation für das Leben, Lernen und Arbeiten in der Informationsgesellschaft.

Schule und Beruf

Die Schüler/innen sollen Perspektiven für ihre zukünftige berufliche Orientierung kennenlernen. Unsere Schule unterstützt ihre Schüler/innen beim Übergang in die Arbeitswelt. Dazu fördert und optimiert sie die Vernetzung von Schule und Beruf. Zusammenarbeit und Kontakte mit der Berufswelt (Firmen, Arbeitsamt, Berufskolleg) werden entwickelt und langfristig gesichert. Die Käthe-Kollwitz-Schule pflegt und fördert Partnerschaften mit Leverkusener Betrieben (Unser Partner: Energieversorgung Leverkusen)

Handlungsfelder Schule und Beruf

Die Schule informiert über Berufe und Ausbildung. Sie arbeitet mit dem Arbeitsamt, dessen Berufsberatern und dem Abiturientenberater zusammen. Alle Schüler/innen besuchen das BIZ (Berufsinformationszentrum). Weitere regelmäßige Angebote sind Berufsinformationstage, das Infomobil, Bewerbungstrainings. Die Schule gibt allen Schüler/innen Möglichkeiten, sich Hinweise und Informationen über Beruf und Ausbildung aus dem Internet zu beschaffen. Alle Schüler/innen absolvieren im 9. Jahrgang ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Oberstufenschüler/innen können an einem sozialpädagogischen Grundpraktikum (1 ½ Schuljahre) teilnehmen, das für bestimmte Studiengänge angerechnet wird. Die Schule unterhält Kontakte zu Betrieben und strebt Partnerschaften mit ihnen an. Durch die Kooperation mit örtlichen Betrieben (insbesondere mit der EVL und Health Care in Leverkusen) sollen die Schüler/innen Erfahrungen in der Berufswelt sammeln. Unsere Schule unterhält Kontakte zu den berufsbildenden Schulen. Sie bestehen insbesondere im Informationsaustausch zwischen den Lehrern/Lehrerinnen verschiedener Schulsysteme und Informationsveranstaltungen für Schüler/innen. In ihrer Projektwoche bietet die Schule für die Jahrgänge 9 bis 13 Arbeitsgruppen an, die sich mit den Themen der Arbeitswelt und der Berufswahl befassen.